

gewählt. Dazu gab es ein Für und Wieder. Wird es Kurt schaffen, fragen die Genossen. Er wird es schaffen, wenn ihm die AFO-Leitung richtig hilft, wenn seine Bereitwilligkeit mit einer von der Parteileitung zielstrebig und gut organisierten politischen Massenarbeit im Stahlwerk zusammenfällt. Genosse Manfred Loschke, AFO-Sekretär, sprach dann dazu, daß die Verbesserung der politischen Massenarbeit Gegenstand der Wahlversammlung der Abteilungsparteiorganisation sein wird.

Und noch eine Lehre gilt es zu ziehen. Zur besseren politischen Führungstätigkeit gehört es unbedingt, daß sich die APO-Leitung mehr als bisher um das politische Leben in den Parteigruppen sorgt. Oft ist es in der Parteigruppe „Neuer Weg“ so, daß nur der Parteigruppenorganisator spricht. Alle anderen Genossen hören zu. In vielen Parteigruppen wird es nicht anders sein. Müßte es aber nicht so sein, daß alle Genossen zu bestimmten Problemen ihre Meinung sagen? Jawohl! Das setzt jedoch eines voraus: Die APO-Leitung muß sich bemühen, immer die richtigen Probleme in der richtigen Weise zu stellen, damit der Meinungsstreit tatsächlich in Gang kommt. Wo anders als in der Parteigruppe, in der APO-Versammlung werden die Genossen zu politischen Kämpfen erzogen. Wo anders als gerade dort, verschaffen sie sich das Rüstzeug, das ihnen im täglichen Leben, unter ihren Kollegen, im Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei unentbehrlich ist.

Der Widerspruch

Im Leben der Parteigruppe „Neuer Weg“ gibt es einen Widerspruch. Sicher nicht nur dort. Sehr oft fällt das Wort von den „politisch schwachen“ Genossen, wenn sie mit ihren Funktionen nicht zurechtkommen. Nehmen wir Dieter Schubert und Horst Wagner. Dieter Schubert ist Stellvertreter des Gruppenorganisations, Mitglied der FDJ-Leitung und 2. Kokillenmann. Horst Wagner ist Vertrauensmann, Mitglied der FDJ-Leitung, nimmt an einem Meisterlehrgang teil und ist 2. Schmelzer. Mit seinen Funktionen gerät zum Beispiel Genosse Wagner in folgende Situation: Klappt die Gewerkschaftsarbeit nicht, wird er kriti-

siert. Geht* es in der FDJ-Arbeit nicht vorwärts, heißt es: Horst, du bist Mitglied der FDJ-Leitung, kannst du uns erklären ... Gibt es Schwierigkeiten bei der Qualifizierung, fragt man ihn: Woran liegt das? Aus einem Horst Wagner werden auf einmal vier — wir überspitzen: der Gewerkschafts-Wagner, der FDJ-Wagner, der Qualifizierungs-Wagner und Genosse Wagner. Genauso geht es Dieter Schubert. Die Genossen sollen zugleich auf mehreren Hochzeiten tanzen, und dabei geht ihnen die Puste aus. Sie schaffen es nicht und können es nicht schaffen. Sie werden unzufrieden.

Jene Genossen, denen die Entwicklung dieser jungen Parteimitglieder zu langsam geht, die unduldsam sind, sollten bedenken: Wenn man diesen Genossen mehrere Funktionen aufbürdet, dann braucht man sich nicht zu wundern, wenn sie keine richtig auszufüllen vermögen. Wer das nicht einsieht, der kommt dann leicht zu einer falschen Einschätzung dieser Genossen. Einige Genossen Wirtschaftsfunktionäre des Stahlwerkes legen es zum Beispiel als Charakterschwäche aus, wenn ein junger Genosse mit dem ihm aufgebürdeten Packen Verantwortung nicht zu Rande kommt. Die Parteileitung ist allerdings anderer Meinung. In der letzten Nummer der Betriebszeitung finden wir darum auch ein Porträt von Horst Wagner als „bester junger Arbeiter des Stahlwerkes“.

Wir schlagen der APO-Leitung vor: Überträgt den jungen Genossen nur eine Funktion und sorgt dafür, daß sie sich in dieser Funktion zu einem qualifizierten Parteimitglied entwickeln, das seine politische Arbeit genauso wie die fachliche mit Lust und Liebe und großem Verantwortungsbewußtsein ausführt.

Es war eine lehrreiche Wahlversammlung der Parteigruppe „Neuer Weg“. Lehrreich für die Parteigruppe, für die APO-Leitung und für die Parteileitung. Es ging nicht einfach nur um einzelne Genossen, die als Stahlwerker in Gröditz arbeiten. Es ging um den Inhalt unserer Parteiarbeit, darum, wie klassenbewußte Arbeiter politisch qualifizierte und der Partei treu verbundene Mitglieder werden.

Lilo Stankewitz
, Werner Geißler